

Digitale Hürden abbauen und Frauen für die Anforderungen des digitalen Alltags stärken

Datum 6.10.2026

Subjekt Hessisches Landesamt für soziale Versorgung und Jugend

Autor Matthias Schmidt

Kontakt

Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

© HMSI

Matthias Schmidt

Pressesprecher

Hessisches Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

Telefon

0611/ 3219 3909

E-Mail

presse@hsm.hessen.de

Fax

0611/ 32719-4666

Sonnenberger Straße 2/2a
65193 Wiesbaden

Region Deutschland

Kategorie IT und Kommunikation, Soziale Dienste, Weiterbildung

Staatssekretärin Hechler übergibt Förderbescheid über rund 50.000 Euro an BWHW für Schulungen zu digitaler Kompetenz für Frauen mit Migrationsgeschichte.

Frauen mit Migrationsgeschichte beim sicheren und selbständigen Umgang mit digitalen Medien unterstützen: Das ist das Ziel des Projekts "Digitale Grundbildung für Frauen mit Migrationsgeschichte" des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft e. V. (BWHW), für das Integrationsstaatssekretärin Katrin Hechler am Dienstag in Gießen einen Bescheid über rund 50.000 Euro an das BWHW übergeben hat. Die Förderung erstreckt sich auf das laufende Kalenderjahr.

„Digitale Kompetenzen sind eine wichtige Voraussetzung für gesellschaftliche und berufliche Teilhabe. Wer digitale Angebote sicher zu nutzen weiß, verfügt über bessere Möglichkeiten, sich selbstständig zu informieren, mit Behörden zu kommunizieren, nach einer Wohnung oder einem Arbeitsplatz zu suchen und Bildungsangebote wahrzunehmen“, sagte Hechler im Rahmen der Übergabe.

Praxisorientiertes Weiterbildungsangebot

Das BWHW setzt dazu ein niedrighschwelliges Schulungsangebot in Mittel- und Osthessen um, das sich gezielt an Frauen mit Migrationsgeschichte richtet. Vorgesehen sind insgesamt zwölf Kursdurchläufe in Gießen, Marburg, Alsfeld, Lauterbach und Fulda. Jeder Kurs umfasst sechs Schulungsmoduile mit jeweils acht Unterrichtsstunden. Die Gruppen bestehen aus sechs bis acht Teilnehmerinnen.

Im Mittelpunkt der Schulungen stehen praktische Anwendungen aus dem Alltag. Die Teilnehmerinnen lernen unter anderem, digitale Angebote für die Wohnungs- und Stellensuche zu nutzen, mit Behörden online zu kommunizieren, Informationen zu recherchieren und digitale

Lernangebote wahrzunehmen. Auch die Begleitung der schulischen Bildung ihrer Kinder soll durch die erworbenen Kenntnisse erleichtert werden.

Das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. ist eine 1972 gegründete gemeinnützige Bildungseinrichtung. Am Standort Gießen bietet der Verein Bildungs- und Beratungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen an und steuert von dort aus auch die Aktivitäten an den Standorten Alsfeld, Fulda und Lauterbach. Zu den Arbeitsfeldern gehören unter anderem berufliche Orientierung, Ausbildung und Weiterbildung, die Integration in den Arbeitsmarkt sowie Rehabilitation, Inklusion und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

„Bedarf an Angeboten weiter groß“

„Unser Ziel ist es, digitale Hürden abzubauen und Frauen ganz praktisch für die Anforderungen des digitalen Alltags zu stärken. Dabei geht es nicht nur um technische Fähigkeiten, sondern vor allem um mehr Selbständigkeit, Sicherheit und Teilhabe. Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zeigen, dass der Bedarf an solchen niedrigschwelligen Angeboten weiterhin groß ist. Deswegen bin ich froh, dass wir zusammen mit dem BWHW als starkem Partner diese Schulungen anbieten können“, sagte Staatssekretärin Hechler.

<https://soziales.hessen.de/presse/digitale-huerden-abbauen-und-frauen-fuer-die-anforderungen-des-digitalen-alltags-staerken>